

Musikgesellschaft Konkordia als Reisebegleiter nach Osteuropa

hrl. Bitte Einsteigen und Platz nehmen! Und schon begann die musikalische Reise nach Osteuropa und den Orient. Slawische Klänge erfüllten den Raum der Mischelikirche am Abend des 28. Oktobers und entführte die überaus zahlreich erschienen Zuhörerinnen und Zuhörer in eine andere Welt.

Das «Reiseangebot» war mit der Ouvertüre von Slava, die Leonard Bernstein komponiert hatte oder den Armenian Dances von Alfred Reed überaus anspruchsvoll. Dazwischen setzte das «Star Brass

Quintett», einer kleinen, vor elf Jahren gegründeten Bläserformation aus Musikern der Konkordia, einen bewussten Kontrapunkt. Selbstverständlich, dass sie eine Zugabe geben mussten.

Das gleiche gilt auch für die gesamte Formation, die immer mehr in Schwung kam. Beim «Orient Express» von Philip Sparke hörte man nicht nur die Hektik der herbeieilenden Reisenden sondern auch das Stampfen der Lokomotive. Einmal mehr überzeugte die Musikgesellschaft Konkordia.